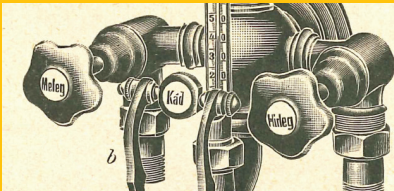




NEWS

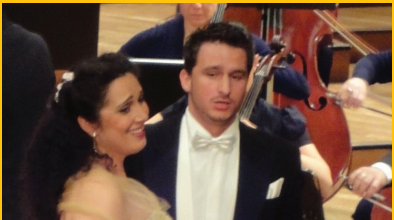
Jubiläumsjahr 2011



HERZ Armaturen gibt es nun schon seit rund 115 Jahren...

Seite 8-11

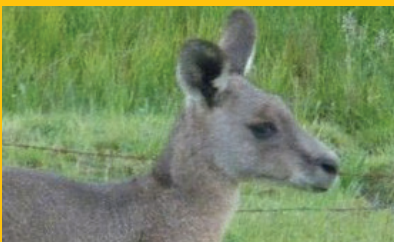
Benefizkonzert



Am 3. Mai fand im Wiener Konzerthaus ein Benefizkonzert statt.....

Seite 6

HERZ in fernen Ländern



Um zukünftige Geschäftsbeziehungen anzubahnen, waren HERZ-Mitarbeiter auch im Jahr 2011 wieder viel unterwegs...

Seite 10/11

Editorial / Impressum /

Normblattsammlung.....	Seite 2
4006 SMART.....	Seite 3/4
Jauschowitz.....	Seite 4
Badewonnen.....	Seite 5
Kultur NEWS.....	Seite 6/7
115 Jahre HERZ.....	Seite 8-10
HERZ in OZEANIEN.....	Seite 10/11
NEWS aus Pinkafeld.....	Seite 12/13
Projektbericht.....	Seite 13
Aserbaidshan.....	Seite 14/15
Hydraulik Trainingsstand.....	Seite 15
Neuheiten aus Smartno.....	Seite 16



HERZ 4006 SMART

Kombiventil zur Temperatur- und Durchflussregelung

- ✔ Einfachste Bedienung und Installation
- ✔ Präzise und robust
- ✔ Vielfältiges Zubehör, optionale Schnellmessventile
- ✔ Automatisch und selbsttätig
- ✔ Preiswert und kompakt
- ✔ Entzinkungsbeständiges Messing

Sehr geehrte Kunden und Partner, liebe Freunde von HERZ!

115 Jahre Firmenbestand – 1896 – 2011 – ist natürlich kein rundes Jubiläum, aber wir wollten die Gelegenheit nutzen, Ihnen die Entwicklung von Gebauer & Lehrner aus der Wiener Herzgasse zu einer internationalen Firmengruppe darzustellen.



Das ökonomische Umfeld, in dem wir arbeiten hat sich nicht wirklich stabilisiert. Den Jubelmeldungen aus der Politik betreffend Wirtschaftswachstum und positiver Wettbewerbsentwicklungen stehen Eurokrise und weiter steigende Rohstoffkosten gegenüber. Ein Ende dieser Situation ist nicht absehbar, da neben Griechenland auch Portugal, Spanien und letztlich auch Italien massive Probleme mit Budgetdefiziten und öffentlicher Verschuldung haben. Unsere Mitarbeiter sind in den letzten Monaten überaus aktiv gewesen. Neben neuer Literatur wie der HERZ-Normblattsammlung auf fast 1000 Seiten, präsentieren wir Ihnen die türkische Ausgabe des Buches von Professor Jauschowitz „Das HERZ der Warmwasserheizung“

Mit dem Wachstum der Firmengruppe verbindet sich auch ein zunehmendes Engagement im Sport- und Kulturbereich. Für unsere Kunden haben wir Premierenkarten für „Die Entführung aus dem Serail“ auf Schloss Tabor im südlichen Burgenland beschafft. Bei Interesse und mit etwas Glück sind Sie Premierengast.

Sowohl aus dem Bereich Armaturen, wie auch Biomasse gibt es zahlreiche Produktneugigkeiten, lesen Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über das Kombiventil „Herz SMART“ und Neuentwicklungen der Pinkafelder Kollegen.

Kalt und Warm zum Abschluss: In diesen Tagen erscheint eine neue Musik CD aus dem Hause Herz, melden Sie sich rasch und es wird bei Ihnen in diesem Sommer noch „Kalt und Warm“ mit Wiener Musik.

Einen erholsamen und schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr



Dr. Gerhard Glinzerer
Geschäftsführer

HERZ Normblattsammlung

Technisches Handbuch - Armaturenkatalog 2011/12



Gibt es bei Ihnen im Büro vielleicht noch einen gelben Ordner von Gebauer & Lehrner aus den 70er Jahren? Oder eine schwarze Mappe der HERZ Armaturen AG? Sind Sie vielleicht schon im Besitz einer weißen HERZ Mappe? Welche Variante auch immer in Ihrem Besitz ist, die Einlagen – HERZ-intern auch Normblätter genannt - wurden aufbewahrt. Und das obwohl bei etlichen Produkten schon mehrfache Aktualisierungen stattgefunden haben. Das Einzelblatt-Katalogsystem ist theoretisch zwar sehr gut, in der Praxis jedoch leider ungenügend. Wenngleich heutzutage Smartphones und Tabloids die Möglichkeit bieten, unterwegs jederzeit Zahlen und Diagramme abzurufen, ist das Lesen, Scrollen und „Touchen“ kleiner Bildschirme nicht jedermanns Sache. Auch PCs mit Internetzugang, großen Monitoren und betriebsbereiten Druckern sind nicht immer vorhanden, um ad hoc zur Auswahl und zum Studium von Armatureneigenschaften zur Verfügung zu stehen. So hat sich HERZ Anfang des Jahres 2011 dazu entschlossen, alle aktuellen HERZ Armaturen Normblätter in einem neuen Sammelband zusammenzufassen und drucken zu lassen.

Dass dabei die Gelegenheit zur Überarbeitung der Inhalte und auch des Erscheinungsbildes der traditionellen Datenblätter genutzt wurde, ist selbstredend.

Wie das Telefonbuch einer Großstadt, nahezu 1000 Seiten dick ist jede einzelne Seite voll mit nützlichen Informationen zur Installation fast aller HERZ Armaturen.

Aus diesem Grund freuen wir uns, wenn Sie von unseren Außendienstmitarbeitern Ihr persönliches Exemplar der neuen HERZ Normblattsammlung überreicht bekommen.

Gerne senden wir Ihnen das Nachschlagewerk auch zu. Ein kurzes Email an awt@herz.eu mit dem Betreff „Normblattsammlung NEU“ genügt und schon ist das neue technische Handbuch am Weg zu Ihnen.

Natürlich wird dieses wahrlich „gewichtige“ Nachschlagewerk auch digital erhältlich sein. Eine Neuauflage von sowohl der gedruckten als auch der elektronischen Variante ist alle 2-3 Jahre geplant. So sind Sie stets auf dem aktuellsten technischen Stand unserer Produkte.

IMPRESSUM

HERZ NEWS, die Kundenzeitung von Herz Armaturen

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

HERZ Armaturen GmbH
Richard-Strauss-Str. 22
1230 Wien
Tel.: +43/(0)1/616 26 31-0,
Fax: DW -27
office@herz.eu
www.herz.eu

Firmensitz Deutschland:

HERZ Armaturen GmbH
Fabrikstr. 76, 71522 Backnang
Tel.: +49/(0)7191/9021-0
Fax: DW -79
verkauf@herz-armaturen.de
www.herz-armaturen.de

Redaktion: Mag^a Katharina Kalousek
Herz Armaturen Wien

Layout & Grafik: Severin L. Berger
Wien

Produktion: Druckerei Odysseus, Wien

Auflage: 10.000 Stück,
erscheint vierteljährlich



HERZ Kombiventil 4006 SMART

Der hydraulische Abgleich ist in der HLK-Branche stets ein relevantes Thema. HERZ beschäftigt sich damit schon seit den 1960er Jahren und hat mit dem neuen Kombiventil HERZ 4006 SMART eine echte Erleichterung für die tägliche Arbeit geschaffen. Das Kombiventil 4006 SMART ermöglicht die Errichtung einer gebäudetechnischen Anlage mit reduziertem planungstechnischem Aufwand.



Die Gegenwart ist geprägt von Mobiltelefonen, die als Navigationssystem, Fotoapparat, MP3-Player und Mini-Computer gleichermaßen verwendet werden. Was spricht also gegen ein Produkt, in welchem ein Regulierventil, ein Regelventil, ein Differenzdruckregler und ein Absperrventil miteinander kombiniert werden? Eben ein „vollständig druckentlastetes automatisches Regel- und Regulierventil mit simpler Auslegung und Bedienung“ oder ganz einfach auch SMART genannt.

Das neue HERZ 4006 SMART Kombiventil ist unter anderem die Erweiterung der seit 2009 angebotenen Modellfamilien 4001 und 4006 (druckentlastete Volumenstromregler und Kombiventile DN 15 bis DN 50), zeichnet sich aber durch eine etwas kleinere und kompaktere Bauform aus und ist nun auch für kleinste Durchflüsse geeignet.

Des Weiteren ist es die logische Ergänzung der erfolgreichen HERZ Fan-Coils-, Kühldecken- und Zonenventile

der Modellserien HERZ 2117, 7217 und 7760.

Mit dem HERZ 4006 SMART Kombiventil bietet HERZ seinen Kunden und Partnern ein präzises Stellglied, welches auch unter extremen Anwendungsbedingungen mit geringen Investitions- und Betriebskosten brilliert.

Das Kombiventil 4006 SMART ist nicht nur eine Kombination aus einem Regel- und einem Regulierventil, es ist auch druckentlastet. Das bedeutet, dass unter der Berücksichtigung eines Mindestdifferenzdrucks das Ventil selbsttätig den Durchfluss reguliert, wobei die erforderlichen Stellkräfte minimal sind und das Regelverhalten höchste Güte hat.



Natürlich wird der ausgelegte Sollwert = gewünschter Durchflusswert, durch Einstellung am Ventil gewählt. Bei 0 beginnend ergibt eine Umdrehung 100 %. Die Einstellung dazu erfolgt in Prozent und ist stufenlos variabel.

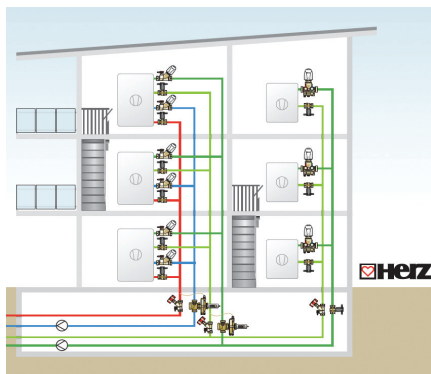
Die im Betrieb erforderlichen Durchflussanpassungen werden einerseits durch ein integriertes Regelventil und einen Ventilantrieb durchgeführt, andererseits wird die sogenannte Ventilautorität durch den integrierten Differenzdruckregler konstant gehalten.

Das Stellglied (der Ventilantrieb) sollte vorzugsweise ein modular (stetig) arbeitender Antrieb im Bereich von 0 – 10 oder 0 – 5, 5 – 10 Volt sein. Aufgrund der Druckentlastung sind auch bei höchsten Differenzdrücken nur kleine Stellkräfte von wenigen kg bzw. N(ewton) erforderlich.

Für einen Zweipunkt ON/OFF Betrieb ist das HERZ Differenzdruckregler Modell 4002-FIX-TS geeignet. Dieses ist als Zonenventil mit einem Stellglied ausgestattet und ebenfalls druckentlastet. Werkseitig voreingestellt wird im Betrieb der Differenzdruck zu einem Leitungsabschnitt oder einem Verbraucher begrenzt. Auch dieses Modell wird zur Zeit bis DN 50 (2“) angeboten. In der Ausstattung von HERZ Wohnungsübergabestationen, z.B. der WÜS 4008 DELUXE wird dieses Zonenventil verwendet.

Vorteile des HERZ Kombiventils 4006 SMART:

- Präzise Temperaturregelung auch bei Teillast
- konstant stabile Regelung über den gesamten Arbeitsbereich
- Korrektur von Differenzdruck Schwankungen
- Reduzierung von Temperaturschwankungen
- weniger Stellbewegungen
- höhere Lebensdauer der Antriebe
- immer korrekter Durchfluss
- Verhinderung zu hohen Energieverbrauchs
- Voreinstellungsänderungen mit geringstem Aufwand
- Kombination der Funktion von zwei Ventilen: Abgleich und Regelung



Vier- und Zweileiter Installation mit Fancoils, Links: Vierleiter mit 7217V Regel- und Regulierventil 4002 im Strang, Rechts: Zweileiter mit Fancoils, HERZ SMART und 4017 im Strang; Ausstattungsmerkmale sind im Vierleitersystem ident

Wie alle HERZ Rohr-, Strang- und Regelventile werden auch diese Kombiventile, aus entzinkungsbeständigem Messing in den europäischen HERZ Fabriken hergestellt.

Das HERZ Kombiventil 4006 SMART ist vielseitig und in verschiedenen Ausführungen verfügbar.

Glossar: Druckentlastung

Für selbsttätige Proportionalregler (Volumenstrom- und oder Differenzdruckregler) wird ein Mindestdifferenzdruck zur Funktion der Regler benötigt. Ist der Differenzdruck zu klein sind Volumenstrom- und oder Differenzdruckregler funktionslos.

Üblicherweise muss ein Regler den Differenzdruck am Ventilsitz mit entsprechenden Stellkräften überwinden. Da die Differenzdruckverhältnisse je Kegelposition unterschiedlich sind, müssen die Stellkräfte zur Überwindung auch sehr hoher Differenzdrücke bemessen werden.

Um die Stellkräfte für einen Regler gering zu halten, wird der Ventilkegel druckentlastet. Je geringer die Stellkräfte sind, desto besser ist die Regelgüte. Solche Regler haben eine kleine Hysterese (Sollwertabweichung) über den gesamten Ventilhub.

Die Druckentlastung am Ventilkegel wird durch konstruktive Maßnahmen zur Durch- bzw. Umströmung des Kegels ermöglicht. Dadurch gleichen sich die Kräfte (der Differenzdruck) an der oberen und unteren Kegelseite aus. Durch diese Entlastung sind die erforderlichen Stellkräfte wesentlich geringer. Bei Reglern mit Antrieben ist dies ein wirtschaftliches Kriterium, da Antriebe mit geringeren Schubkräften üblicherweise deutlich günstiger in der Beschaffung sind.

Das **HERZ** der Warmwasserheizung – die Hydraulik

10 Jahre ist bereits her, dass Professor Jauschowitz ein Buch geschrieben hat, welches aus der HLK-Branche nicht mehr wegzudenken ist.

Isıtma- Sogutma- Klima sektöründe ve meslek eğitiminde, vazgeçilmez bir eser haline gelen Professor Jauschowitz' in yazmış olduğu kitabın üzerinden 10 yıl geçti.

„Das HERZ der Warmwasserheizung – die Hydraulik“ wurde mittlerweile schon in mehrere Sprachen übersetzt. Nach 11 erfolgreichen Sprachmutationen wurde vor kurzem eine 13. Ausgabe dieses Buches veröffentlicht.

Seit 2004 geht es Schlag auf Schlag: das österreichische Werk ist bis heute neben den Grundsprachen Englisch und Russisch, auch in Bulgarisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch und Ungarisch erschienen. Auf Grund der starken Nachfrage und der Entwicklung neuer Märkte, wurde das Fachbuch jetzt auch in Türkischer Sprache veröffentlicht.

Die Türkei wird immer mehr zu einem

wichtigen Handelsplatz: wirtschaftlicher Aufschwung, besonders im Bereich der Industrie schafft auch einen gesteigerten Informationsbedarf. Die Übersetzung des Fachbuchs trifft den Nerv der Zeit und wird besonders im Bereich der Gebäudetechnik wieder wertvolle Dienste erweisen.

Professor Jauschowitz tarafından yazılan „ Sıcak sulu ısıtmanın kalbi-Hidrolik“ isimli kitabın birden çok dile çevrileceğini on yıl öncesinden kim düşünebilirdi. 12 ayrı dile başarı ile çevrilen bu yayın kısa zaman önce 13'üncü baskısını yaptı. 2004 yılından bu yana İngilizce ve Rusça temel dillerinin yanında, bulgarca, hırvatca,



sırpça, slovakça, Çek,Polonya, Romanya, Slovenya ve Macar dillerine çevirisi yapılmıştır. Bu kitap, yeni gelişen pazarlar ve yoğun talepler doğrultusunda son olarak Türkçe'ye de çevrilmiştir. Türkiye, her geçen gün ticari alanda, özellikle yapı sektöründe önemli bir yer kazanmaktadır. Bu anlamda, Professor Jauschowitz tarafından yazılan bu kitap gelecekteki ticari ilişkiler için bir çıkış noktası olacaktır.

(Übersetzung des Textes ins Türkische)

Sonderausstellung Badewonnen im Wiener Heizungsmuseum „Brennpunkt“

Im 21. Jahrhundert kaum vorstellbar, aber vor ca. 100 Jahren gab es in Städten fließendes Wasser (aus der sogenannten Bassena) und ein WC nur auf dem Gang. Das Klosett musste auch noch mit den Bewohnern der Nachbarwohnungen geteilt werden. Das Gefühl, im Winter am Morgen dringend auf das Klo zu müssen, bibbernd aus der Wohnung hinaus zu gehen und dann den Abort auch noch besetzt vorzufinden, ist schwer zu beschreiben.

Heute sind ein Badezimmer und ein WC innerhalb einer Wohnung nicht mehr wegzudenken. Wir betrachten dies als selbstverständlich, doch dem war nicht immer so – um 1900 gab es in Wien gerade einmal 20 öffentliche Badeanlagen, die wir heute noch unter dem Begriff „Tröpferbad“ kennen.

Wann das erste Bad bzw. WC in die Wiener Haushalte Einzug gehalten hat, ist nicht zu klären, sicher ist nur, dass sich dies nur die Oberschicht leisten konnte.

Der Großteil der Bevölkerung war zur „Katzenwäsche“ im Lavoir verurteilt. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts begann die Wiener Stadtverwaltung mit dem Bau von sogenannten Volksbädern – das erste „Wannen- und Brausebad“ wurde im Jahr 1887 in der Wiener Mondscheingasse eröffnet. Bis 1911 wurden zwar weitere 20 derartige öffentliche Badeanlagen für die Bevölkerung errichtet, doch der Andrang war

so groß, dass das Wasser, aufgrund des hohen Verbrauches, nur mehr spärlich aus den Leitungen geflossen ist. So ka-



Senatsrat und Dienststellenleiter der MA34 Ing. Joseph Neumayer, Stadtrat Dr. Michael Ludwig, Museumsleiter Reinhard Indrak, Dr. Gerhard Glinzerer (HERZ)

men die ersten Bäder zu ihrem heute noch bekannten Namen „Tröpferbad“. Laut einer Volks- und Gebäudezählung im Jahr 2001 gibt es zwar nun in mehr als 90% aller Haushalte ein Bad und WC, doch nur wenige wissen über die Geschichte und Entwicklung dieses uns bekannten Bade-Komforts Bescheid.



Seit Januar 2011 widmet sich das „Brennpunkt“-Museum der Heizkultur Wien dieser Thematik und stellt im Rahmen einer Sonderausstellung in einem separaten Raum Raritäten und Kuriositäten zu der Geschichte des Badens aus. Vom Bau des ersten Volksbades bis

hin zum Einzug der Bäder in alle Haushalte findet man in der Sonderausstellung sämtliche Informationen.

Die **Bassena** ist in Wien, aber auch sonst in Österreich ein üblicher Ausdruck für eine öffentliche Wasserstelle am Gang eines alten Mietshauses. Der Begriff Bassena ist eine Kreuzung des französischen Wortes „bassin“ für Wasserbecken und des bedeutungsgleichen italienischen Wortes „bacino“.

Die Bassena war nicht nur die Wasserstelle des Hauses, sondern auch allgemeiner Treffpunkt. An der Bassena gedieh vor allem der Tratsch, Bassenatratsch genannt. Der Tratsch konnte leicht zu Streit und Klagen wegen Ehrenbeleidigung führen.

Heute wird das Wort auch als Bezeichnung für einen Ort verwendet, an dem viel getratscht wird, oft mit einem negativen Beigeschmack.

Quelle: Wikipedia.at



Bassena mit Wasserbehälter um 1910

Kultur NEWS

HERZ ist auch 2011 kulturell wieder aktiv und unterstützt nicht nur soziale Einrichtungen wie das Hospiz am Rennweg, sondern fördert ein Opernfestival im Burgenland und bringt auch noch eine weitere HERZ-CD heraus – musikalische Genüsse, die sich wahrlich hören lassen können.

Galakonzert im großen Saal des Wiener Konzerthauses

mit Alexandra Reinprecht, Lucian Krasz nec, Michael Maciaszczyk und den Vienna Classical Players

Am Dienstag, 3. Mai fand im Großen Saal des Wiener Konzerthauses ein Benefizkonzert zugunsten der Caritas Socialis statt. Unter der Leitung von Dirigent Martin Kerschbaum konzertierten die Vienna Classical Players (Mitglieder der Wiener Symphoniker) gemeinsam mit Staatsopernsopranistin Alexandra Reinprecht und Tenor Lucian Krasz nec.

Die Caritas Socialis unterstützt Menschen am Beginn und am Ende des Lebens. Das letzte Stück ihres Lebensweges können chronisch kranke Menschen in den Tageszentren, in Kurz- und Langzeitpflege oder im CS Hospiz Rennweg in Würde und Geborgenheit verbringen.

Ziel des Konzertes war, diese Einrichtungen auch finanziell zu unterstützen, weshalb jeder erzielte Euro, sei es nun durch den Kartenverkauf, Sponsoring oder Spenden direkt den Bedürftigen

zugekommen ist.

Nicht nur alle auftretenden Künstler haben an jenem Abend Ihren Dienst in die gute Sache gestellt, auch HERZ Armaturen hat zum finanziellen Erfolg beigetragen, indem ein großes Kartenkontingent gesichert wurde und Klassik-interessierte Freunde und Partner zu diesem Abend eingeladen wurden. Reutterer Music präsentierte exklusiv die neue CD „Wiener Rezepturen“ in einer eigenen Edition für das CS Hospiz Rennweg. Sie enthält Aufnahmen mit Alexandra Reinprecht, Michael Maciaszczyk, Marie Vigilante und den Vienna Classical Players. Die CD konnte direkt im Anschluss an das Konzert käuflich erworben werden und der gesamte Verkaufserlös kommt dem CS Hospiz Rennweg zu Gute. HERZ hat das Zustandekommen die-



Michael Maciaszczyk, Marie Christine Giuliani, Lucian Krasz nec, Alexandra Reinprecht, Martin Kerschbaum

ser CD ebenso finanziell unterstützt.

Als Galakonzert betitelt stand in dessen Zentrum die Lebensfreude und des Erwachens des Frühlings. Dargeboten wurden unter anderem weltweit bekannte Werke von Johann Strauß wie die Ouvertüre aus dem Zigeunerbaron oder der bekannte Walzer „Wiener Blut“ sowie die Erstaufführung eines weiteren Stücks der Wiener Walzer Werkstatt „Das Rezept“.

Wiener Installationen V - jetzt wird's kalt und warm

CD Neuerscheinung aus dem Hause HERZ

Zahlreiche Partner und Kunden aus vielen verschiedenen Ländern denken bei Wien an eine Stadt der Musik. Um dieser Erwartungshaltung auch Rechnung zu tragen, finden nicht nur HERZ-Konzerte statt,

auch musikalische Events werden finanziell unterstützt sowie eigene HERZ-CDs produziert. Demnächst erscheint bereits die 5. CD der nun schon bekannten Serie der Wiener Installationen (I-IV).

Wieder hat René Reutterer, Chef der Wiener Walzerwerkstatt bekannte Werke und Raritäten gefunden und zusammengestellt. Staatsopernsopranistin Alexandra Reinprecht, Sologeiger Michael Maciaszczyk, viele weitere bekannte Künstler und die Vienna Classical Players musizieren unter der Leitung von Dirigent Martin Kerschbaum. Zu hören ist unter anderem Vittorio Montis „Csárdas“, Antonin Dvoraks „Humoreske“ oder Franz Schuberts

„Polonaise für Solo-Violine und kleines Orchester“. Dass auch hier die von HERZ beauftragte und der Wiener Walzerwerkstatt eigens für Installateure komponierte „Installateur Polka“ nicht fehlen darf, versteht sich von selbst.

Stichwort „Kalt & Warm“:
Die ersten 100 Interessenten,
welche sich per Email an
office@herz.eu gemeldet
haben, erhalten ein Gratis-
Exemplar dieser CD!



Jennersdorfer Festivalsommer 2011 Die Entführung aus dem Serail

Im Jahr 2010 hat HERZ eine neue Fabrik für Biomasse und Wärmepumpen in Pinkafeld (südliches Burgenland) errichtet. Sehr bald hat sich herausgestellt, dass die Menschen aus der Region mit einem Fabriksneubau nicht nur mehr Arbeitsplätze verbinden und die Gemeinden sich auf die Steuerleistungen freuen, sondern dass auch Förderungen von Aktivitäten im Kultur- und Sportbereich erwartet werden.

Ohne Beiträge der Wirtschaft wären zahlreiche Veranstaltungen von regionaler Bedeutung undenkbar. Auch HERZ trägt im Rahmen der Möglichkeiten dazu bei, dass derartige Initiativen realisiert werden können.

Bereits seit 2003 findet im südlichsten

Winkel des Burgenlands im Sommer ein Opernfestival statt, dessen Programm sich vom ersten Mal an nicht verstecken musste. Die Zuschauerzahlen bestätigen das: im letzten Jahr lockte Bedrich Smetanas „Die verkaufte Braut“ knapp 4.700 Gäste auf Schloss Tabor.

Im Sommer 2011 präsentiert j:opera das bekannte Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart: „Die Entführung aus dem Serail“. Regie führt wieder Intendant Dietmar Kerschbaum, für die musikalische Leitung konnte nach 2009 erneut die britische Stardirigentin Julia Jones gewonnen werden. Eine hochqualitative Sängerbesetzung garantiert auch in diesem Jahr einen großen Erfolg.

Im Zentrum von Mozarts Singspiel steht



die Fragilität der Beziehungen zweier Liebepaare.

Bedingungslose Liebe aber auch Eifersucht und Zweifel spiegeln sich in der Musik Mozarts. Als unterhaltsames Stück angelegt, erreicht das Singspiel in vielen Szenen große emotionale Tiefe und Komplexität.

Zusätzlich zur finanziellen Förderung verfügt HERZ für die Premiere der Oper über ein kleines Kartenkontingent, welches wir unseren Partnern und Kunden gerne anbieten möchten.

Senden Sie eine Email mit dem Kennwort „Entführung“ an office@herz.eu! Unter den bis spätestens 25. Juli 2011 eingehenden Nachrichten werden 3x2 Karten unter Ausschluss des Rechtsweges für die Premiere am 4.8. verlost. Lassen Sie sich gemeinsam mit uns „in das Serail entführen“

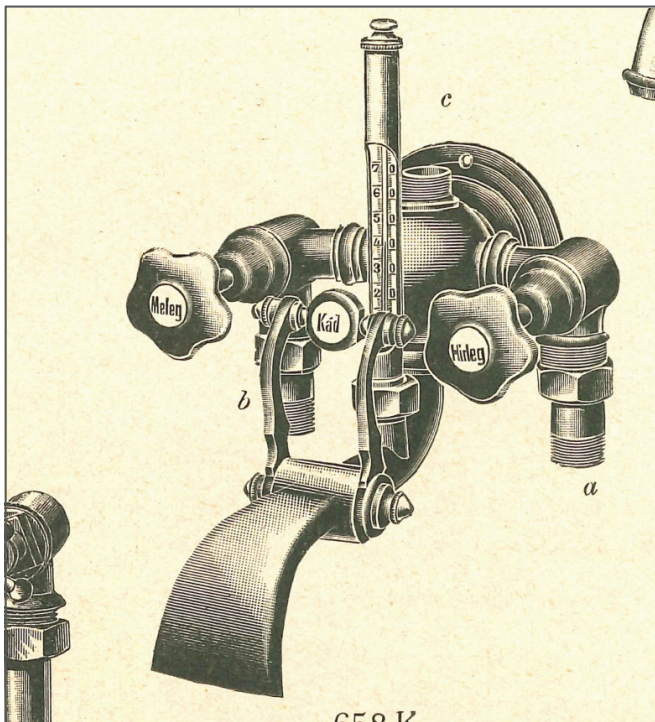
Opernaufführung auf Schloss Tabor, Neuhaus am Klausenbach

Musikalische Leitung: Julia Jones
Bearbeitung, Übersetzung und Regie: Dietmar Kerschbaum
Bühnenbild: Johannes Leitgeb
Kostüme: Susanne Özpınar
Choreografie: Florian Hurler
Produktionsleitung: Alexandra Rieger
Orchester: Junge Philharmonie Brandenburg
Solisten: Renate Pitscheider, Kerstin Grotrian, KS Walter Fink, Paul Kaufmann, Franz J. Csencsits u.a.

Premiere: 4. August 2011
Wiederholungsaufführungen: 06., 07., 10., 12., 13. & 14. August 2011
Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr
Vorstellungsende: 23.00 Uhr
www.jopera.at

115 Jahre HERZ

Der Grundstein für die heutige HERZ Armaturen GmbH wurde vor 115 Jahren durch die Gründung der Armaturenfabrik Gebauer & Lehrner gelegt. Die Herzgasse in Wien - Favoriten, dem ersten Sitz des Unternehmens, wurde später zum Namensgeber des heute weltweit tätigen Konzerns. HERZ agiert, vom österreichischen Stammsitz in Wien aus, in über 75 Ländern - von Irland bis Wladiwostok, Zentralasien, Naher Osten, Japan, Neuseeland und Amerika.



1896

Die Habsburgermonarchie erlebte trotz schwerer Nationalitätskonflikte kulturell eine Blüte. Außenpolitisch hatte sich Kaiser Franz Joseph an das Deutsche Reich gebunden, die Beziehungen zu den sonstigen Mächten in Europa begannen zunehmend abzukühlen.

Wirtschaftlich begann die Monarchie in der Gründerzeit mit einer zunehmenden Industrialisierung nachzuholen, was in England bereits vor mehr als 50 Jahren stattgefunden hatte.

Gebauer und Lehrner

Der Grundstein für die heutige Firmen-

gruppe wurde vor 115 Jahren durch die Gründung der Armaturenfabrik „Gebauer & Lehrner“ gelegt. Die Herzgasse in Wien Favoriten war der spätere Namensgeber für die Änderung der Firmenbezeichnung im Jahr 1973 auf HERZ Armaturen.

Bereits der erhalten gebliebene Katalog des Jahres 1898 zeigt ein umfangreiches Programm an Sanitär-, Wartungsarmaturen und Auslaufhähnen, Badewannen, Badeöfen aber auch Schankarmaturen und Feuerwehrausrüstungen.

Der Ausbruch des 1. Weltkriegs bereitete der raschen Entwicklung des Unternehmens ein jähes Ende.

Es war eine unglaubliche Leistung von Mitarbeitern und Management in den Zeiten von Hyperinflation, Weltwirtschaftskrise, Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg sowie der darauf folgenden sowjetischen Besetzung das Unternehmen am Leben erhalten zu haben.

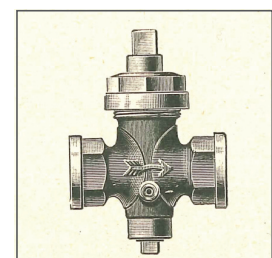
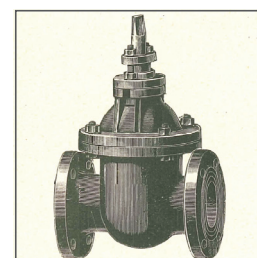
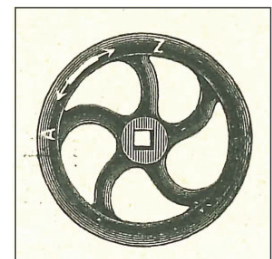
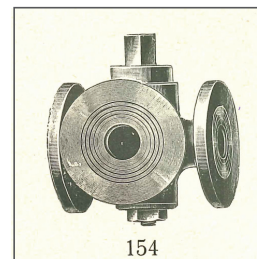
Pionierleistungen

Ende der 1950er Jahre erfolgte die Konzentration der Produktion auf Heizungsarmaturen.

Entwicklungen wie das HERZ-AS Doppelspindelreguliertventil waren revolutionär; Strömax Strangreguliertventile wurde bereits in den 1960er Jahren produziert, Thermostatventile in den 1970er Jahren. Seit dieser Zeit belegen zahlreiche Produktneheiten, vielfach auch patentrechtlich abgesichert, die Innovationskraft des Unternehmens.

Wer nicht wächst...

Österreich mit rund 8 Mio. Einwohnern ist als Markt viel zu klein, um den Ausstoß einer industriellen Armaturenfabrik aufzunehmen. Beginnend mit dem Ende des Kommunismus und der Öffnung Osteuropas wurden in zahlreichen Ländern Osteuropas eigene Vertriebsgesellschaften gegründet. Heute





Erst nach Jahren der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung in Richtung Ökologie und Klimaschutz und gewaltigem technischen Fortschritt, vor allem bei automatischen Anlagen für Pellets und Hackgut, gelang der Branche der Durchbruch und HERZ wurde wie andere österreichische Hersteller europaweit zu einem führenden Unternehmen der Branche. 2010 erfolgte der Neubau der Fabrik in Pinkafeld/Burgenland in unmittelbarer Nähe zu den wesentlichen Ausbildungsstätten für die österreichischen Gebäudetechniker.

Druckregler, Pumpengruppen in zahlreiche Länder exportiert. Geschätzt werden diese Produkte vor allem auch als europäische Qualitätsantwort auf die Flut von qualitativ bescheidenen aber billigen Produkten aus Ostasien.



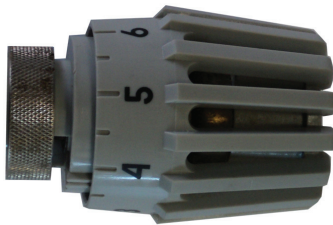
arbeiten von England bis Kasachstan und Sibirien HERZ Mitarbeiter und betreuen Installateure, Händler, Planer, Architekten....., erstellen technische Literatur, veranstalten Seminare und Schulungen.

1999 IPA verbindet

Das Unternehmen wurde 1999 Teil der Unternehmensgruppe. Als Hersteller von Pressfittingen und Verschraubungen mit Produktionsstandorten in Rohrbach bei Hainfeld und Kaumberg ist die Gesellschaft europaweit aktiv und ein Innovationsträger der Branche.

2005 – Armatura gießt mit HERZ

Das 1884 in Klausenburg (Kolosvar/Cluj) gegründete Unternehmen ist spezialisiert auf Eisen- und Messingguss. In diesem Fall ist die Tochter älter als die Mutter. Mit der Möglichkeit der Armatura im Eisenguss ist die Gruppe nunmehr in der Lage Grauguss, Temperguss, und auch Sphärogussprodukte aus eigener Produktion anzubieten.



2000 Wieliczka Polen

Montieren und schweißen.

Die Welt ist Markt...?

Zurück zu den Wurzeln

Längst ist die ausschließliche Konzentration auf Heizungsarmaturen Geschichte. Wie zu Beginn des Unternehmens bietet heute HERZ eine extrem breite Produktpalette an. HERZ Produkte stammen jedoch nicht nur aus dem Wiener Standort, sondern zahlreiche weitere Produktionsstandorte sind heute Teil der HERZ-Gruppe.

2005 Kovina und Unitas werden zu HERZ dd

Mit der Übernahme der beiden slowenischen Unternehmen steht HERZ ein Standort mit ausgezeichnetem Know-How für Schmiedetechnologie und Sanitärarmaturenfertigung zur Verfügung. Geschmiedete Produkte (Pressguss) werden bereits unter der Marke HERZ als Kugelhähne, Sicherheitssarmaturen,



Mit den vorhandenen Produktionsmöglichkeiten und Technologien, Produkten für Heizung, Kühlung, Trinkwasser, Gas und Bio-



Sebersdorf 1984 - Pinkafeld 2010

1984 wurde die Entscheidung getroffen in Sebersdorf in der Steiermark einen Hersteller von Stückholzkesseln zu übernehmen. Die folgenden Jahre waren schwierig und kostspielig, gekennzeichnet von Schrumpfung des Marktes.

Armatura

Gegründet 1884 in Klausenburg, Rumänien ist Armatura ein traditioneller Hersteller von Eisen- und Messingprodukten. 12 Jahre „älter“ als HERZ wird damit gleich das ganze Alter der Gruppe angehoben. Fast könnte man sagen, dass das Unternehmen bereits 127 Jahre alt ist.

Kovina & Unitas

Die in Smartno (Slowenien) ansässigen Firmen Kovina und Unitas sind speziell in Süd-Ost-Europa als Hersteller von Kugelhähnen und Feinarmaturen bekannt. Gegründet 1933 bzw 1951 zählen die beiden Firmen bereits seit 2005 zur HERZ-Gruppe.



masseanlagen und Wärmepumpen kann HERZ weit über die europäischen Grenzen hinaus aktiv werden. Europäische Fertigung bedeutet aber



auch europäische Kosten für europäische Qualität. Nicht in allen Ländern wird es daher



Produkt- Markt zu - verständnis - gangsbeschränkungen oder Korruption erfolgreich zu sein. Jedenfalls erfolgreich wollen wir auch in Zukunft sein, wenn es um Energieeff-

möglich sein, aufgrund von Kaufkraft,

fizienz und Einsparung und Lebensqualität der Menschen geht. Die erfolgreiche Kombination von Komfort für die Menschen und maximaler Energieeffizienz sind weiter bestimmend für das Unternehmen.



Die aktuellsten Thermostatköpfe (HERZ Classic, Porsche und Mini)

HERZ in Ozeanien

Bereits seit Jahrzehnten ist HERZ in Australien und Ozeanien aktiv. Vor allem Australien ist weniger ein Kontinent der Heizung, sondern Kühlung ist dort das zentrale Thema. Mit dem breiten Programmangebot an Strangreguliertventilen, Differenzdruck- und Volumstromreglern, sowie Ventilen für FanCoils ist HERZ für Kaltwasserinstallationen ein bestens gerüsteter Partner für in diesem Bereich tätige Unternehmen.

Im Februar 2011 organisierte die Wirtschaftskammer eine Marktsondierungsreise in diesen Teil der Welt. An der Spitze der Delegation Außenminister Spindelegger und WKO Präsident Christoph Leitl, konnten die Teilnehmer Politiker und potentielle Geschäftspartner kennenlernen. Ungeachtet der Entfernung von rund 25 Flugstunden ist vor allem Australien ein für österreichische Unternehmen ein interessanter Markt. Das Land erlebt nun bereits seit 15 Jahren ein durchgehendes Wirtschaftswachstum und erwirtschaftet seit über einem Jahrzehnt fast durchwegs Budgetüberschüsse. Der Rohstoffhunger Ostasiens läßt weitere Jahre der Hochkonjunktur in Australien erwarten, da das Land mit riesigen Vorkommen an Eisen, Kohle etc. gesegnet ist. Europa ist für die Australier Handelspartner Nummer 2 und pflegt vor allem zu Großbritannien traditionell enge Beziehungen.

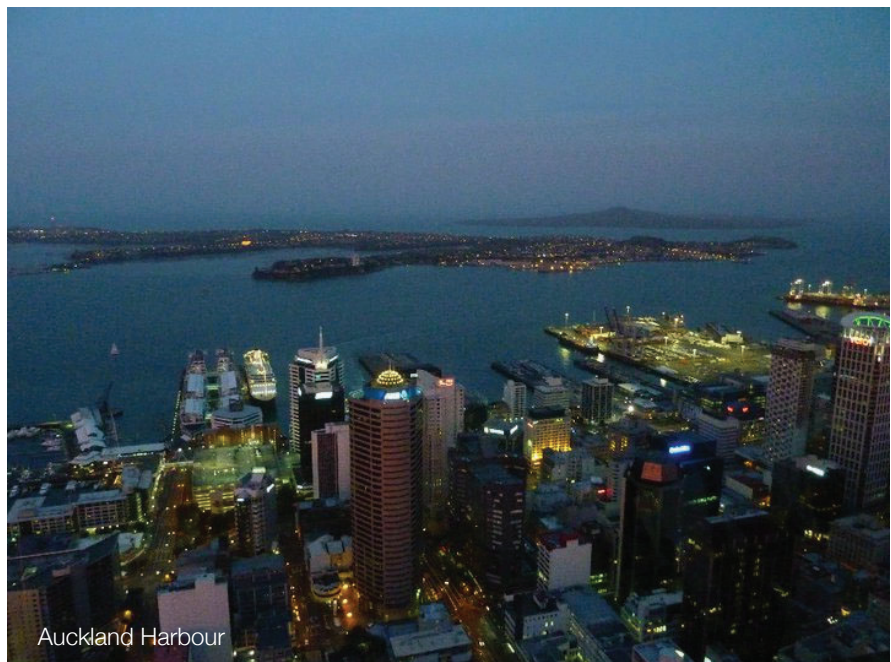
Für Herz – vertreten durch Export-Manager Zoran Bankovic – ergab sich die Gelegenheit nicht nur vorhandene

Kontakte zu pflegen, sondern auch Neuheiten und Produktentwicklungen zu präsentieren.

Sydney und Melbourne waren neben dem Besuch des Parlaments in Canberra die wesentlichen Stationen der Reise.

Die vertraute, fast europäisch zu bezeichnende Kultur, erleichtert gemeinsam mit der Locker- und Gelassenheit die Kommunikation und läßt die geographische Distanz weitgehend vergessen.

Neuseeland ist mit 4,3 Mio. Einwohnern



Auckland Harbour



Sydney, Opera House und Harbour Bridge

natürlich kleiner als Australien. Eine prachtvolle Natur – bekannt als Kulisse für die Verfilmung des Bestsellers „Der Herr der Ringe“ – prägt das Land, das in allen Bereichen der Gebäudetechnik ein interessanter Markt ist.

Treffen mit Wirtschaftsminister Power, Handelsminister Groser und Außenminister McCully waren auch ein Beleg für die Bedeutung, die das offizielle Neuseeland der österreichischen Delegation beimaß.

In Singapur traf sich die österreichische Delegation mit Bundespräsident Heinz Fischer, der gemeinsam mit einer Wissenschafts- und Kulturdelegation zu einem 2-tägigen Staatsbesuch angereist war.



HERZ-Exportmanager Zoran Bankovic beim Shake-Hands mit dem Präsidenten von Singapur Sellapan Ramanathan

Land	Australien	Neuseeland
Offizielle Bezeichnung	Commonwealth of Australia	New Zealand – Aotearoa
Sprache	English	English, Maori
Hauptstadt	Canberra	Wellington
Fläche	7.692.030 km ²	268.680 km ²
Einwohner	22.342.400 Einwohner	4.403.000 Einwohner
Währung	Australischer Dollar	Neuseeland Dollar
Staatsoberhaupt	Queen Elizabeth II vertreten durch Generalgouverneurin Quentin Bryce und Premierministerin Julia Gillard	Queen Elizabeth II und Premierminister John Key
BIP	997 Mrd. US \$	117 Mrd. US \$
Bodenschätze	Bodenschätze: Kohle, Eisenerz, Uran, Opal, Gold und Diamanten	Eisensand, Gold und Silber, Erdöl und Erdgas im tasmanischen Meer
Wissenswertes	Känguru, Koalas, Surfen und das Great Barrier Reef	Der Herr der Ringe Verfilmung, 11 Mio. Schafe, 8 Mio. Rinder

Singapur ist der wichtigste Handelspartner Österreichs und auch die wichtigste Exportdestination Südostasiens. Denn nicht nur die österreichischen Exporte erzielen in Vorjahren ein Plus von 30%, auch das Wirtschaftswachstum belief sich auf 14,5 %.

Im Rahmen eines internationalen Forums wurden das besonders wirtschaftsfreundliche Rechts- und Steuersystem sowie die hervorragende Infrastruktur hervorgehoben. Ein weiteres Plus ist auch die Tatsache, dass in Singapur die Amtssprache Englisch ist und aus diesem Grund schon seit vielen Jahren als „Easiest Place to do Business“ von der Weltbank eingestuft wird.



HERZ Energietechnik GF Dr. Morteza Fesharaki, Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich, HERZ GF Dr. Gerhard Glinzerer und HERZ Energietechnik Vertriebsleiter und GF Bruno Ganster

NEWS aus Pinkafeld

In das Messejahr 2011 hat die HERZ Energietechnik einen fulminanten Start hingelegt und präsentierte auf der Wels-Messe wie auch in Frankfurt bei der ISH die neuesten Highlights der umfangreichen Produktpalette.

flächen sowie automatischer Entschmutzung der Verbrennungs- und Flugasche in frontseitige Aschenboxen. Durch die Bewegung des Vorschubrostes erfolgt auch ein Reinigen der Stufenrostelemente. Diese bestehen aus speziellen, hochwertigen Gußelementen. Die Reinigung der Brennkammer erfolgt durch automatisches Abkippen der Verbrennungsasche mittels Kipprost. Die darunter-

Senkrechtbefüller / Lagerraumbefülltechnik:

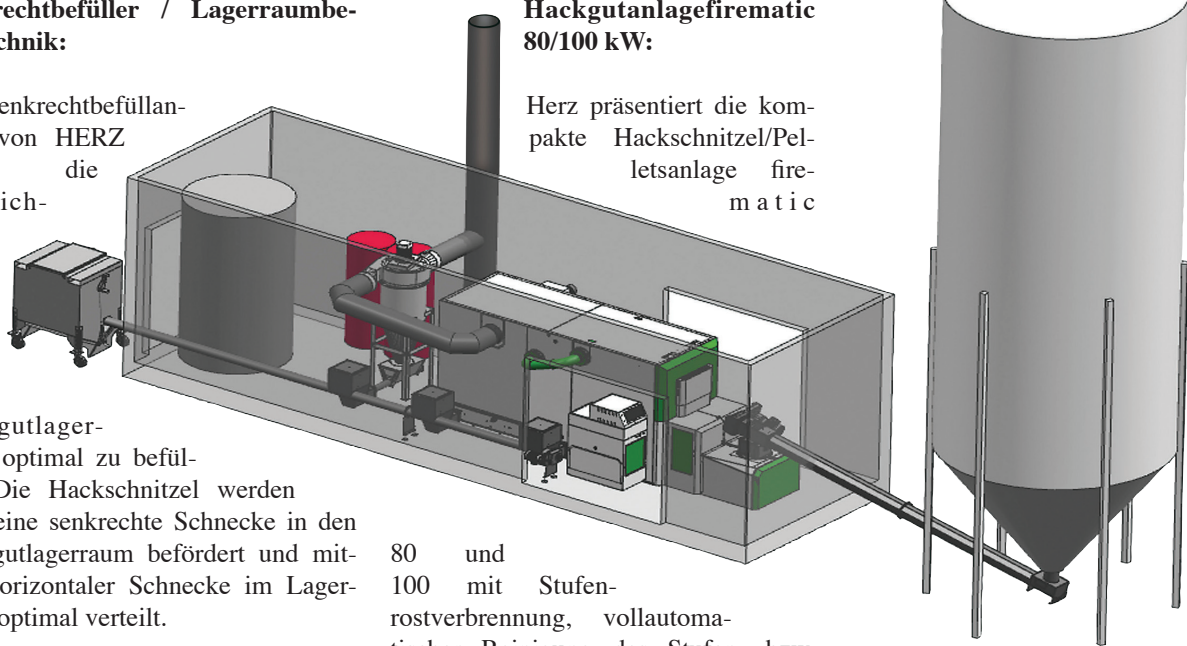
Die Senkrechtbefüllanlage von HERZ bietet die Möglichkeit, den

Hackgutlager-raum optimal zu befüllen. Die Hackschnitzel werden über eine senkrechte Schnecke in den Hackgutlagerraum befördert und mittels horizontaler Schnecke im Lager-raum optimal verteilt.

Hackgutanlagefirematic 80/100 kW:

Herz präsentiert die kompakte Hackschnitzel/Pelletsanlage firematic

80 und 100 mit Stufenrostverbrennung, vollautomatischer Reinigung des Stufen- bzw. Vorschubrostes und der Wärmetauscher-

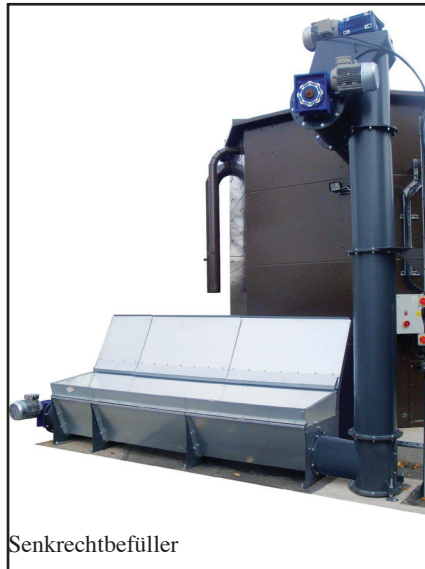


Heizzentrale mit Pelletssilo

liegende Austragschnecke befördert die Asche direkt in den Aschenbehälter.

Heizzentralen von 10 bis 1000 kW:

In wenigen Stunden zur fertigen Heizung bietet die "schlüsselfertige" Heizzentrale in Leistungsgrößen von 10 kW bis 1000 kW! Nach dem System "Plug & Play" ist der Heizcontainer die Idealösung bei Platzmangel im Gebäude. Die Einheit wird praktisch „schlüsselfertig“ geliefert, lediglich die bauseitigen Leistungen wie Fundamentplatte und Versorgungsleitungen sind notwendig.



Senkrechtbefüller



Firematic 80/100

Projektbericht:

Sanierung einer verschlammten Fußbodenheizungsanlage

Schon die Römer haben den Komfort und die Wärme einer Fußbodenheizung (damals noch über Warmluftkanäle) zu schätzen gewusst. Kaum zu glauben, aber so lange existiert diese Art von Heizung schon in Europa. Besonders in den kalten Wintermonaten freuen sich seit den 1980er Jahren viele Menschen über warme Füße.

Warmwasser-Fußbodenheizungsanlagen sind heute ein unverzichtbarer Bestandteil in der Beheizung von Wohnräumen in Eigenheimen. Für jede Anforderung im Neu- und Altbau werden verschiedenste Rohrbefestigungssysteme und Rohrmaterialien angeboten. Insbesondere Mehrschicht Aluminiumverbundrohre sind heute das Maß der Dinge. Denn diese sind 100%ig sauerstoffdiffusionsdicht. Doch dem war nicht immer so. Vor allem in den Fußbodenheizungsanlagen aus den 1980er Jahren wurden oft Kunststoffrohre installiert, die mangels Sperrschicht Sauerstoffeintrag durch das Kunststoff-

Hypokaustenheizung: Der Begriff leitet sich aus dem griechischen Begriff Hypokaustum ab. Bereits vor mehr als 2000 Jahren hat man im römischen Reich die Böden in den öffentlichen Thermen (wie zB: Pompei) mittels Warmluftheizung gewärmt. Diese Form ist der Ursprung unserer heute bekannten Fußbodenheizung.

rohr zuließen und somit schädlichen Sauerstoff in das Rohrleitungssystem eintreten ließen. Kunststoffrohre korrodieren zwar nicht selbst, jedoch andere metallische Werkstoffe wie zB. Stahlkessel. Leider findet man aus dieser Zeit in der Praxis oftmals Fußbodenheizungsanlagen ohne Diffusionsperre, welche verschlammten könnten. Sind nun einzelne oder mehrere Kreise verschlammte, kann man mit einer geeigneten Spüleinrichtung diese Leitung wieder frei machen und die Heizung somit wieder instand setzen.



Spüleinrichtung

Im hier präsentierten Fall wurden während der Spüldauer umfangreiche Mengen von Eisenoxidschlamm ausgeschwemmt. Eine Möglichkeit zur Behebung bzw. Erleichterung derartiger Sanierungsmaßnahmen ist der Einbau von HERZ-Multifunktionskugelhähne (2414 und 2415) vor den Fußbodenheizungsverteilern, um die einzelnen Heizkreise spülen zu können und um die Kreise vom Rostschlamm zu reinigen. Dann steht dem Komfort von wohligen warmen Füßen im Winter wieder nichts mehr im Wege.



Rostschlamm



Reise nach Aserbaidtschan

Ehrendoktorat auf geschichtsträchtigen Boden

„Was heute für uns der Balkan ist, könnte künftig die Schwarzmeerregion sein“, sagte Außenminister Michael Spindelegger vor Antritt seiner 3-tägigen Reise nach Aserbaidtschan, Armenien und Georgien.



Anlässlich der Eröffnung der österreichischen Botschaft in Baku war 2010 Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Außenminister Michael Spindelegger und eine Delegation von rund 40 Firmenvertretern (unter anderem HERZ GF Dr. Glinzerer) unterwegs in den 3 früheren Sowjet Republiken Armenien, Aserbaidtschan und Georgien. Gesteigert sollen vor allem die Exporte und Direktinvestitionen werden. Geprägt von politischen Konflikten (Tschetschenien, Georgien-Russland, Aserbaidtschan-Armenien etc) gelten diese Länder nun als wirtschaftliches Hoffungsgebiet.

Daher soll die österreichische Außenpolitik - auch im Rahmen der EU - zur politischen Stabilität als Grundlage und Absicherung österreichischer Wirtschaftsinteressen beitragen und zugleich als „Türöffner“ für österreichische Unternehmen fungieren. HERZ kann man in diesem Zusammenhang schon beinahe als „best practice“ Modell bezeichnen. Immerhin ist HERZ schon seit über 10 Jahren in Aserbaidtschan tätig. Doch die Eröffnung der österreichischen Botschaft war damals noch in weiter Ferne.

Der Grundstein für diese ausgezeichneten

Beziehungen zwischen HERZ und Aserbaidtschan wurde schon im Jahr 2000 gelegt, als durch die Firma ISSM die ersten HERZ Produkte am Markt vertreten waren. In diese Zeit fiel auch die Errichtung des technischen Labors an der Aserbaidtschan Univer-

sität für Architektur und Bau. Geleitet wird dieses von HERZ Aserbaidtschan Geschäftsführer Nusrat Abdullaev, der ebenfalls bereits seit vielen Jahren für HERZ tätig ist und als Direktor der Tochterfirma 5 Mitarbeiter hat.

Aserbaidtschan Republik Aserbaidtschan
Sprache: Aserbaidtschanisch Hauptstadt: Baku
Gesamtfläche: 86.600 km ² Einwohner: 9.111.000
Währung: Aserbaidtschan Manat
Staatsoberhaupt (Staatspräsident): Ilham Olyev
Bodenschätze: Erdöl und Erdgas BIP: 43 Mrd. US \$
Grenzen: Russland, Georgien, Armenien, Iran 2752 km Luftlinie zwischen Baku und Wien European Song Contest Gewinner 2011
HERZ Azerbaijan LLC 9 Yusif Chemenzeminli str. AZ 1078 Baku, Azerbaijan Tel.: (+994 12) 441 32 31 Fax: (+994 12) 441 31 30 E-mail: herz_az@mail.ru Internet: www.herz.az

HERZ war schon bei der Entwicklung und Errichtung dieses Labors vor 10 Jahren maßgeblich beteiligt und hat bereits damals die Ausbildung und Lehre unterstützt. 2010 übersiedelte das gesamte Labor in einen Neubau von mehr als 70m² Fläche. Es versteht sich von selbst, dass auch hier alle Geräte und Produkte von HERZ stammen. Gewürdigt wurde das Engagement mit einer Auszeichnung: Gylchura Mamedova, Rektorin der Universität überreicht Dr. Glinzerer das Ehrendoktorat, welches nicht nur eine besondere Anerkennung für die Unterstützung der Forschung und Wissenschaft ist, sondern gleichermaßen auch ein Qualitätszeichen für die Ziele und Missionen der gesamten HERZ Gruppe ist und die gute Zusammenarbeit zwischen Österreich und Aserbaidtschan

bekräftigt.

Nach Eröffnung der österreichischen Botschaft in Baku war es nur verständlich, daß im Rahmen einiger privaten Gespräche oftmals die Frage aufgeworfen wurde, wann denn mit österreichischen Botschaften in den ebenfalls besuchten Ländern Georgien (Hauptstadt: Tiflis) und Armenien (Hauptstadt: Yerevan) zu rechnen ist.



Hydraulik Trainingsstand Wien

Im Frühjahr 2011 hat HERZ Armaturen am Standort in Wien, im 23. Bezirk eine komplett neue Trainingsanlage für Kunden und Mitarbeiter errichtet. Damit sollen Maßnahmen zur Regulierung der Anlagenhydraulik begreiflich und die aktuellen Anforderungen der Effizienzverbesserung verständlich gemacht werden.

Dank dieses Trainingsstandes kann eine noch praxisnähere Ausbildung eines Teils der jährlich gut 2.000 Besucher im Wiener Werk und Stammhaus ermöglicht werden.

Die Übungsanlage ist so aufgebaut, dass sowohl die richtige Inbetriebnahme als auch die Einregulierung trainiert werden kann. Es kann bzw. soll aber auch die Wirkung differenzdruck geregelter Pumpen und dynamischer Regelventile verglichen und bewertet werden. Fernab von Showeffekten hat der Trainingsstand die Aufgabe, mit einfachen Messmitteln und Methoden das Verhalten von dynamischen Betriebszuständen aufzuweisen und überdimensionierte Anlagenkomponenten sowie schlecht „eingefahrene“ Anlagen in kurzer Zeit verständlich zu machen.

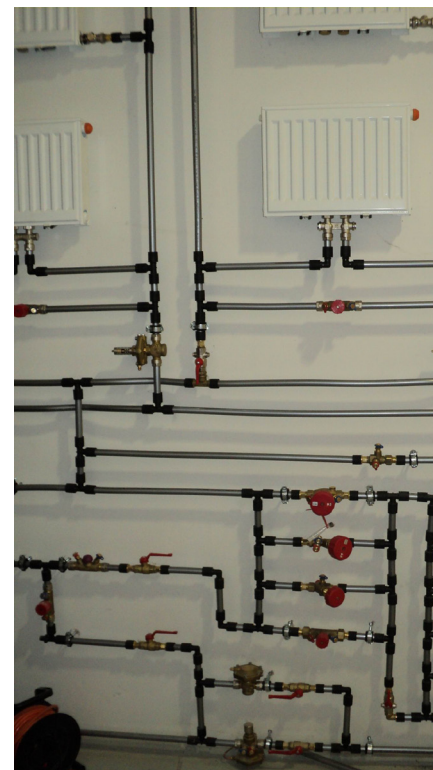
Die Anlage besteht aus vier Versorgungskreisläufen mit unterschiedlicher Umwälzwassermenge, mit sowohl statischen als auch drehzahlgeregelten Grundfos Pumpen.

Am Verteiler wie auch an den Strängen können alle Hydraulik-Schaltungen dann lehrbuchgemäß geübt werden.

Jeder Strang ist mit manuellen und automatischen Regulierventilen ausgestattet, sowie auch gänzlich ohne Regulierventil vorhanden. Möglich ist die Simulation von Einrohr- und Zweirohrverbraucherkreisläufen wie auch die Bewertung typischer FanCoil-Installationen.

Mit dem Angebot an in- und ausländische Besucher wird ein gezieltes Training all jenen ermöglicht, die in ihren Ländern, ihren Schulen oder ihren Ausbildungsstätten über derartige Trainingsstände nicht verfügen können. Budgetäre Beschränkungen in zahlreichen Ländern - auch in Österreich - stellen Hindernisse für die Erreichung gewisser Ausbildungsziele dar.

Zahlreiche Anfragen mit der Bitte um Zurverfügungstellung ähnlicher Übungseinrichtungen bestätigen die Notwendigkeit der Beiträge der Industrie. Weitere Hydraulik-Trainingsstände sind bereits in Planung. So wurde dieser Tage die Technische Universität in Tiflis (Georgien), für die HERZ Armaturen bereits seit vielen Jahren ein verlässli-



cher Ausbildungspartner ist, ebenfalls mit einem derartigen Trainingsstand ausgestattet.

HERZ - Neuheiten im Bereich Heizungs-, Kühlungs- und Sanitärinstallationen

HERZ Slowenien (Smartno) fertigt schon seit vielen Jahren hochwertige Kugelhähne aus Messing für den Einbau in Heizungs-, Kühlungs- und Sanitärssystemen. All diese Produkte sind das Ergebnis eigener Entwicklung und Produktion.

Der Fokus von HERZ Slowenien lag viele Jahre in der Herstellung von Kugelhähnen und Sanitärarmaturen. Um als Anbieter für ganzheitliche Lösungen im Bereich Heizung weiter bekannt zu werden, wurde auch die Produktpalette erweitert:

Ein Highlight unter den Neuerungen ist zum Beispiel die Entwicklung einer neuen Gruppe von Kugelhähnen. Diese sind sowohl für den Einbau in einfachen Heizungs-, Kühlungs- und Sanitärinstallationen geeignet, als auch für komplexe Sanitärinstallationen, in welchen spezielle Anforderungen und Materialien notwendig sind, um den höchsten europäischen Standards gerecht zu werden. Sie können bei allen nicht aggressiven Medien wie z.B.: Wasser, Öl, Erdöl, Heizöl, Druckluft usw. eingesetzt werden

Eine weitere Neuheit ist PUMPFIX, welches eine schnelle und effiziente

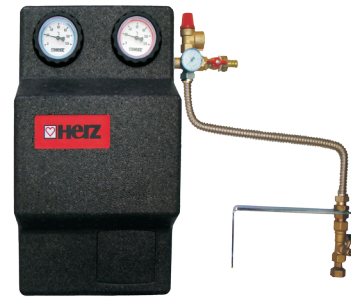
Verbindung zwischen Heizungsquelle und Verbraucher sicherstellt.

PUMPFIX ist ein hochwertiges Qualitätsprodukt aus Messing. Die gesamte Pumpengruppe ist vorgefertigt und druckgeprüft. Der Produktionsprozess steht unter ständiger Kontrolle womit ein langdauernder und fehlerfreier Betrieb mit minimalen Wartungskosten gewährleistet werden kann.



Herstellung in der eigenen Fabrik unterliegen, werden auch nur hochwertigste Materialien verwendet. Die Montage und Wartung ist einfach, der Wechsel zwischen Vor- und Rücklauf (Abstand 125mm) unkompliziert. Die Baulänge der Umwälzpumpe ist 180mm und die Isolierschale dient zusätzlich noch als Transportschutz.

Die Vorteile von PUMPFIX liegen auf der Hand: Nicht nur, dass alle eingebaute Komponenten aus eigener Entwicklung stammen und einer ständigen Qualitätskontrolle bei der



Sind mehrere Heizkreise im Objekt vorhanden, welche mit unterschiedlichen Temperatureinstellungen und Zeitprogrammen geregelt werden sollen, muss im Kesselraum ein Verteiler eingesetzt werden. Die Besonderheit eines solchen Verteilers von HERZ ist der modulartige Aufbau, welcher die gewünschte Anzahl der Heizkreise ermöglicht. Vor- und Rücklauf sind thermisch getrennt, damit die Verluste des Heizungssystems geringer sind. Das notwendige Zubehör (Konsolen, Schrauben,...) ist zusammen mit dem Basismodul erhältlich. Nähere Informationen dazu finden Sie auf www.herz.eu.

Die Produktpalette PUMPFIX umfasst:

- PUMPFIX direkt - direkte Pumpengruppe (DN 20, DN 25, DN 32)
- PUMPFIX mix - gemischte Pumpengruppe (DN 20, DN 25, DN 32)
- PUMPFIX solar - Solar-Pumpengruppe (DN 15, DN 20, DN 25)
- PUMPFIX WP - Pumpengruppe für Wärmepumpe (DN 15, DN 20, DN 25)



HERZ Armaturen GmbH
Richard-Strauss-Str. 22
1230 Wien
Tel.: +43 1 616 26 31 - 0
Fax: DW - 27
office@herz.eu, www.herz.eu

HERZ Energietechnik GmbH
Herzstr. 1, 7423 Pinkafeld
Tel.: +43 (0) 3357 42 840 - 0
Fax: DW - 190
office-energie@herz.eu
www.herz-energie.com

Sämtliche in dieser Broschüre enthaltenen Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ-Niederlassung.